

Internationale Verwendung des Euro

Die internationale Rolle des Euro blieb im Jahr 2020 weitgehend unverändert. Dies ist eine der wesentlichen Erkenntnisse des am 2. Juni 2021 von der Europäischen Zentralbank veröffentlichten Berichts über die internationale Rolle des Euro („The international role of the euro“). Der Anteil des Euro lag im Jahr 2020 über verschiedene Indikatoren der internationalen Währungsverwendung hinweg stabil bei rund 19 Prozent. So blieben auch der Anteil des Euro an den ausstehenden internationalen Buchkrediten, sein Anteil am internationalen Bestand an Schuldverschreibungen sowie seine Verwendung als Fakturierungswährung für Transaktionen im Güterhandel mit Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets im vergangenen Jahr weitgehend unverändert.

Sein Anteil an den weltweiten Devisenreserven habe indessen abgenommen, ebenso wie seine internationale Rolle im Hinblick auf Schuldtitelemmissionen und Einlagen in Fremdwährung. Eine führende Rolle spielte die Gemeinschaftswährung demnach weiterhin an den internationalen Märkten für „grüne Anleihen“ (Green Bonds), die laut Europäischer Zentralbank ein zwar kleines, aber dafür

schnell wachsendes Segment der internationalen Anleihemärkte darstellen. Demnach lautet mehr als die Hälfte aller im Jahr 2020 weltweit emittierten Green Bonds auf die Gemeinschaftswährung Euro. Etwa ein Drittel der internationalen Emissionen (das heißt der nicht von Ansässigen des betreffenden Währungsraums begebenen Anleihen) erfolgte in Euro; damit hat sich 2020 der entsprechende Anteil des Euro laut Europäischer Zentralbank seit dem Jahr 2016 verdreifacht.

Die trotz des Pandemieschocks international weiterhin relativ stabile Verwendung der europäischen Gemeinschaftswährung steht im Gegensatz zu der deutlichen Abnahme, die im Gefolge der Staatsschuldenkrise im Eurogebiet zu beobachten war. Künftig wird die internationale Rolle der Gemeinschaftswährung vornehmlich dadurch gefördert werden, dass im Zuge einer soliden Wirtschaftspolitik im Eurogebiet eine Vertiefung und Vervollständigung der Wirtschafts- und Währungsunion erreicht wird, was auch die Weiterentwicklung der Kapitalmarktunion einschließt.

Das Eurosystem unterstützt laut Europäischer Zentralbank diese Politik und hebt die Notwendigkeit weiterer Anstrengungen zur Vervollkommen der Wirtschafts- und Währungsunion hervor. Der

Bericht enthält auch drei Sonderbeiträge. Ein Beitrag beschäftigt sich mit der Frage, welchen Einfluss die Einführung einer digitalen Zentralbankwährung (Central Bank Digital Currency, CBDC) auf die internationale Währungslandschaft haben könnte. Je nach Ausgestaltung könne digitales Zentralbankgeld die Rolle einer Währung laut Europäischer Zentralbank bei grenzüberschreitenden Zahlungen stärken.

In erster Linie sei der internationale Stellenwert einer Währung jedoch weiterhin durch fundamentale Faktoren wie die Qualität der Wirtschaftspolitik und der Institutionen des Währungsraums sowie die jeweilige Markttiefe bestimmt.

In einem weiteren Sonderbeitrag des Berichts über die internationale Rolle des Euro geht es darum, wie sich die politischen beziehungsweise geldpolitischen Reaktionen der Europäischen Union und der Europäischen Zentralbank im Zuge der Corona-Pandemie auf die internationale Rolle des Euro auswirken.

Der dritte Beitrag des Berichts über die internationale Rolle des Euro befasst sich mit einem neuen Datensatz, der ein umfassendes und aktuelles Verständnis der Verwendung der wichtigsten Währungen bei der Fakturierung im globalen Handel ermöglicht.

Bestände des Eurosystems an Wertpapieren für geldpolitische Zwecke

Wertpapiere für geldpolitische Zwecke	Ausgewiesener Wert zum 14. Mai 2021	Veränderungen zum 7. Mai 2021		Ausgewiesener Wert zum 21. Mai 2021	Veränderungen zum 14. April 2021	
		Käufe	Tilgungen		Käufe	Tilgungen
1. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	0,4 Mrd. €	–	–	0,4 Mrd. €	–	–
Programm für die Wertpapiermärkte	17,1 Mrd. €	–	–	17,1 Mrd. €	–	–
2. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	2,4 Mrd. €	–	–	2,4 Mrd. €	–	–
3. Programm zum Ankauf gedeckter Schuldverschreibungen	291,6 Mrd. €	+1,0 Mrd. €	-0,1 Mrd. €	291,3 Mrd. €	+0,5 Mrd. €	-0,9 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Asset-Backed Securities	28,8 Mrd. €	+0,2 Mrd. €	-0,0 Mrd. €	28,5 Mrd. €	+0,0 Mrd. €	-0,3 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Wertpapieren des öffentlichen Sektors	2404,3 Mrd. €	+6,7 Mrd. €	–	2410,2 Mrd. €	+6,4 Mrd. €	-0,5 Mrd. €
Programm zum Ankauf von Wertpapieren des Unternehmenssektors	275,0 Mrd. €	+1,8 Mrd. €	–	276,5 Mrd. €	+1,6 Mrd. €	-0,1 Mrd. €
Pandemie-Notfallankaufprogramm	1053,1 Mrd. €	+23,2 Mrd. €	-4,2 Mrd. €	1074,8 Mrd. €	+23,7 Mrd. €	-2,1 Mrd. €

Quelle: EZB

Strukturelle Finanzindikatoren

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihren Datensatz struktureller Finanzindikatoren für den Bankensektor in der Europäischen Union (EU) für Ende 2020 aktualisiert. Der jährliche Datensatz enthält Angaben zur Anzahl der Zweigstellen und der Beschäftigten von Kreditinstituten in der Europäischen Union sowie Informationen zum Konzentrationsgrad des Bankensektors in den einzelnen Ländern der Europäischen Union und zu Instituten in ausländischem Besitz an den nationalen Bankenmärkten der Europäischen Union.

Aus den Daten geht hervor, dass sich die Anzahl der Zweigstellen von Banken in der EU weiter (um durchschnittlich 8,62 Prozent) verringert hat. In 24 der 27 EU-Mitgliedsstaaten war dabei ein Rückgang zu verzeichnen, der je nach Land zwischen 2,28 Prozent und 30,66 Prozent lag. Die Gesamtzahl der Zweigstellen in der Europäischen Union belief sich Ende 2020 auf 143 158, von denen 82,8 Prozent ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet hatten.

Die Zahl der Beschäftigten von Kreditinstituten sank 2020 in 22 EU-Mitgliedsstaaten, und zwar um 1,55 Prozent im EU-weiten Durchschnitt. Dieser Abwärtstrend bei den Bankbeschäftigtenzahlen ist seit 2008 in den meisten Ländern zu beobachten.

Zudem deuten die Finanzindikatoren darauf hin, dass der Konzentrationsgrad im Bankensektor (gemessen am Anteil der fünf größten Banken eines Landes an den gesamten Aktiva des Sektors) in der Europäischen Union von Land zu Land nach wie vor erheblich variiert. Am Jahresende 2020 reichte der Anteil der fünf größten Kreditinstitute am Gesamtvermögen der Banken eines Landes von 31,60 Prozent bis 97,03 Prozent; der EU-weite Durchschnitt lag hier unterdessen bei 67,25 Prozent. Die strukturellen Finanzindikatoren werden einmal jährlich von der Europäischen Zentralbank veröffentlicht.

Konsolidierter Wochenausweis des Eurosystems

Aktiva (in Millionen Euro)	30.4.2021	7.5.2021	14.5.2021	21.5.2021
1 Gold und Goldforderungen	499 254	499 255	499 255	499 259
2 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	351 962	352 556	352 063	353 893
2.1 Forderungen an den IWF	86 525	86 510	86 540	86 537
2.2 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen, Auslandskredite und sonstige Auslandsaktiva	265 437	266 045	265 523	267 357
3 Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	26 519	25 689	26 980	25 639
4 Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	10 620	10 824	11 382	11 058
4.1 Guthaben bei Banken, Wertpapieranlagen und Kredite	10 620	10 824	11 382	11 058
4.2 Forderungen aus Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
5 Forderungen in Euro aus geldpolitischen Operationen an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	2 107 246	2 107 066	2 107 105	2 107 111
5.1 Hauptrefinanzierungsgeschäfte	252	72	111	117
5.2 Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	2 106 994	2 106 994	2 106 994	2 106 994
5.3 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.4 Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
5.5 Spitzenrefinanzierungsfazilität	0	1	0	0
5.6 Forderungen aus Margenausgleich	0	0	0	0
6 Sonstige Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	37 548	35 698	29 067	28 244
7 Wertpapiere in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	4 207 981	4 230 046	4 258 493	4 287 434
7.1 Zu geldpolitischen Zwecken gehaltene Wertpapiere	4 019 929	4 044 095	4 072 703	4 101 165
7.2 Sonstige Wertpapiere	188 152	185 951	185 790	186 269
8 Forderungen in Euro an öffentliche Haushalte	22 626	22 646	22 646	22 646
9 Sonstige Aktiva	304 170	304 989	308 704	307 886
Aktiva insgesamt	7 567 945	7 588 768	7 615 694	7 643 170
Passiva (in Millionen Euro)	30.4.2021	7.5.2021	14.5.2021	21.5.2021
1 Banknotenumlauf	1 455 129	1 459 374	1 463 110	1 467 343
2 Verbindlichkeiten in Euro aus geldpolitischen Operationen gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	4 237 151	4 321 383	4 305 591	4 281 293
2.1 Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreserveguthaben)	3 633 738	3 654 500	3 573 781	3 541 327
2.2 Einlagefazilität	601 752	665 160	730 083	738 242
2.3 Termineinlagen	0	0	0	0
2.4 Feinststeuerungsoperationen in Form von befristeten Transaktionen	0	0	0	0
2.5 Verbindlichkeiten aus Margenausgleich	1 661	1 723	1 728	1 725
3 Sonstige Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Währungsgebiet	17 426	18 048	18 513	19 250
4 Verbindlichkeiten aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	0	0	0
5 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	687 176	619 590	652 713	698 783
5.1 Einlagen von öffentlichen Haushalten	605 920	539 986	572 265	612 808
5.2 Sonstige Verbindlichkeiten	81 256	79 604	80 448	85 975
6 Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	208 024	206 643	210 530	211 352
7 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	9 986	9 964	10 333	10 709
8 Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	3 012	2 843	2 712	2 370
8.1 Einlagen, Guthaben, sonstige Verbindlichkeiten	3 012	2 843	2 712	2 370
8.2 Verbindlichkeiten aus der Kreditfazilität im Rahmen des WKM II	0	0	0	0
9 Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	56 176	56 176	56 176	56 176
10 Sonstige Passiva	298 411	299 072	300 340	300 218
11 Ausgleichsposten aus Neubewertung	485 434	485 434	485 434	485 434
12 Kapital und Rücklagen	110 022	110 242	110 242	110 242
Passiva insgesamt	7 567 945	7 588 768	7 615 694	7 643 170

Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen

Quelle: EZB